

Traditionen pflegen



»Mein Wille, sich in der Nachbarsprache
zu verständigen, öffnet mir mehr als nur Türen!«

Armin Hübner • Bäckermeister • Horka

„Also eigentlich habe ich wohl nicht nur meinen Beruf, sondern auch meine Neugier für die polnische Sprache ‚im Blut‘“, stellt Bäckermeister Armin Hübner fest. Denn schon sein Urgroßvater und gleichzeitig der Begründer des heute traditionsreichen Familienunternehmens scheint ein Sprachtalent gewesen zu sein. Unter anderem die serbokroatischen und teilweise slawischen Sprachen soll er sich in seinen Lehrjahren in Wien und auf der Rückreise in die Heimat angeeignet haben. Dadurch gab es damals schon grenzüberschreitenden Austausch der Familienbäckerei. Armin Hübner kennt seinen Vorfahren leider nur von mancher abenteuerlichen Geschichte. Aber scheinbar gibt es Parallelen, die dem junggebliebenen Bäckermeister nachgesagt werden. Da wäre zum Beispiel sein offenes Herz für die polnische Kultur und die Menschen des Nachbarlandes. Die ermöglichten ihm, als er Anfang 20 war, die Teilnahme an einer kleinen Delegation seiner Heimatgemeinde Horka in das polnische Partnerdorf Reńska Wieś (Reinschdorf) in Śląsk (Schlesien). Die Eindrücke waren so nachhaltig, dass er kurz darauf freiwillig noch einmal als Abordnung des Bürgermeisters am Erntedankfest der Partnergemeinde teilnahm. So mancher Kulturschock

gehörte beim Kennenlernen selbstverständlich dazu. „Wichtig war und ist, dass man sich gegenseitig zuhört, Verständnis aufbaut und sich dann eine Meinung bildet“, sagt Armin Hübner über so manchen Austausch mit den polnischen Nachbarn oder der deutschen Minderheit in Schlesien.

Die Sprache erlernte er daraufhin zunächst ganz klassisch in einem Polnisch-Sprachkurs, wo er auch seine Frau kennenlernte. „Für die richtige Aussprache empfehle ich aber polnisches Fernsehen. Ich habe zum Beispiel die TV-Serie „M jak miłość“ hoch und runter geschaut“, so der persönliche Tipp von Armin Hübner.

Seine Offenheit und das gegenseitige Interesse haben heute in seinem handwerklichen Beruf nicht nur kleinere Projekte, sondern auch dauerhafte Zusammenarbeit mit Partnern in Polen hervorgebracht. So arbeitet seine Bäckerei seit mehr als zehn Jahren mit der Familie von Küster im polnischen Łomnica zusammen.

Für den Export der Brotwaren ist die Bäckerei in Horka zu weit von der Grenze entfernt. Trotzdem stattet Armin Hübner seinen polnischen Nachbarn immer wieder, und meist mit einem frischen Laib Brot nach dem Rezept des Urgroßvaters, einen Besuch ab.